

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 72 (1994)
Heft: 7

Rubrik: Stimme der Veteranen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Händeschütteln, Gipelfotos, Bewunderung des Panoramas. Szenenwechsel: der Abstieg. Das jetzt eher noch steiler erscheinende Couloir wurde ohne Steigeisen angegangen. Der vorbildlichen Trittarbeit von Werner (der mit der goldenen Gemse am Revers) und Mathieu war es zu verdanken, dass aufkommende Zweifel an der Wirksamkeit der bei Ueli Mosimann im Hochalpinkurs gelernten Bremstechnik im Falle eines Ausrutschers verdrängt werden konnten. Dazu trug auch Fritz' unerschütterliche Ruhe und Umsicht bei. Vergleichsweise problemlos, wenn auch teilweise schweissgebadet, erreichten wir wieder den sicheren Gletscher, und nach dem nicht gerade knieschonenden Abstieg zur Fafleralp klang die herrliche Tour beim obligaten Umtrunk aus. Danke Fritz, für diese unvergessliche Erlebnis.

Alexander Schaltegger

Stimme der Veteranen

Wanderwoche Nax VS

5.–10. September 1994

Leitung: Adrian Imboden,
Ernst Aeschlimann

17 Teilnehmer

Montag: Nach Anreise in überfüllten Zügen und einigen Problemen beim Zimmerbezug im Hotel machen wir nach dem Mittagessen einen Trainingsbummel über Wiesen und durch pilzreichen Wald nach Prarion. Das Wetter ist warm bis heiß, sonnig, gegen Abend ziehen einige Wolken auf.

Dienstag: Ein Postbus bringt uns über Vernamige auf nahezu 2 000 m, von wo wir in zwei Gruppen auf ziemlich direkt ansteigendem Weg den Mont Noble auf 2 654 m erreichen. Der Aufstieg ist im oberen Teil ziemlich steil und teilweise weglos, was vor allem den älteren Semestern einige Schweißtropfen abfordert. Vom Mont Noble geniessen wir bei immer noch schönstem Wetter eine grossartige Aussicht auf die Südseite der Berner Alpen und auf einen grossen Teil der Walliser Viertausender bis zum Mont-Blanc. Der Abstieg über den Col du Cou bringt uns über Alpweiden und durch lichten Lärchenwald wieder zum Postbus zurück.

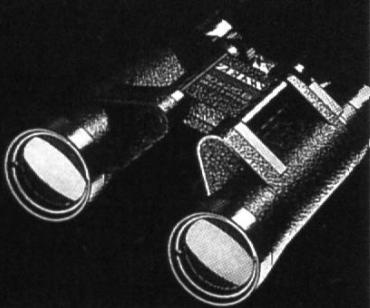
Mittwoch: Die etwas stärkere Gruppe A wandert vorerst über Dailley–Loye ins Val de Réchy und von Mayens de Réchy in steilem Aufstieg auf die Alp Bouzerou, wo sie am frühen Nachmittag mit der gemächerlichen Gruppe B zusammentrifft, die einen etwas kürzeren Aufstieg gewählt hat. Bei immer noch schönem und warmem Wetter erfolgt der Rückmarsch nach Nax über Mayens de Nax.

Donnerstag: Über Nacht hat sich der Himmel bedeckt, und die Wetterprognose verspricht nichts Gutes. Einige Kameraden entschliessen sich deshalb auf Vorschlag von Marcel Perincioli zum Besuch der Kunstausstellung in der Fondation Giannada in Martigny. Zwölf Unentwegte



Markenzeichen für Zeiss Qualität

N
och mehr, noch besser, noch
schräfer sehen. Zeiss Feldstecher.



West Germany

Feldstecher
Fernrohre
Höhenmesser
Brillen



W. Heck, Optikermeister, Bern
Marktgasse 9, Tel. 31123 91

nehmen bei vorerst noch trockenem Wetter den Weg über Vernamiège-Mase mit Ziel St-Martin unter die Füsse, kehren aber bei stärker einsetzendem Regen um und gönnen sich in Mase einen ausgiebigen Raclettehalt.

Freitag: Über Nacht hat sich das Wetter gebessert, so dass alle Teilnehmer am Morgen mit dem Postbus auf eine Höhe von zirka 1 800 m oberhalb St-Martin fahren. Gruppe A steigt über Lovégno bis auf zirka 2 200 m auf, um von dort über L'A Vieille nach Eison zu gelangen, wo sie auf Gruppe B trifft, welche eine etwas kürzere Tour unternommen hat. Der letzte Wandertag beschert uns nochmals prächtiges Wetter und herrliche Aussicht auf die frisch verschneiten Bergspitzen im Gebiet um Arolla.

Samstag: Zum Ausklang besuchen wir den unterirdischen See von St-Léonard bei Sitten, bevor uns die Bahn über Lausanne wieder nach Bern bringt.

Fazit: eine herrliche Wanderwoche, unfallfrei, genussreich, bei mehrheitlich schönem und angenehm warmem Wetter. Zu erwähnen ist, dass sechs Teilnehmer mehr als 80 Lenze zählten, einer 88 und einer sogar 89! Schade nur, dass das Hotel unsere Erwartungen nicht in allen Teilen zu befriedigen vermochte.

Den beiden Wanderleitern Adrian und Ernst gilt unser ganz herrliches Dankeschön für die umsichtige und kompetente Führung und Leitung.

René Dysli

**IHR FAHRRAD-
SPEZIALIST**



JUNDT RAD AG

Könizstrasse 13, 3008 Bern
Telefon 031 381 00 80

ZWALD verkauft mehr als nur Mode

ZWALD

Herrenmode, G. M. Padruu
3001 Bern, Neuengasse 23
Telefon 031 311 71 29

**FREI-
ZEIT-
HOSE**

Mit 6 Taschen und Gürtel. Waschbar.
Strapazierfähig. In div. Farben.

Fr. 88.-